

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	27.08.2012

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/2015/12) am 23.08.2012**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Michael Müller , Herr Bernhard Simon , Herr Andreas Weigel ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Klaus Jürgen Reese , Herr Volker Dittgen

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Klaus-Dieter Lüdemann ,

#### **von der FDP**

Herr Manfred Todtenhausen,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Elisabeth August ,

#### **von der WfW-Fraktion**

Herr Dr. Klaus Wiese ,

#### **von der Verwaltung**

Herr Beigeordnete Frank Meyer , Herr Gunther Stoldt (101.2) , Frau Dr. Betz (104.22), Frau Ulricke Bayerlein-Yannacopoulos (002.2) ,Frau Ackermann (201.1002), Frau N.-Hölter(201.1002), Herr Vitt (104.61)

#### **als Gast**

Herr Ludwig Froning (WSW mobil GmbH)), Frau Claudia Hardt (Bezirksbürgermeisterin), Herr Blasch (Wirtschaftsförderung)

#### **Schriftführerin**

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Sachstandsbericht -mündlich-

Frau Dr. Betz berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über den derzeitigen Sachstand auf der Baustelle Döppersberg. Mit Vorher-Nachher-Bildern veranschaulicht sie die Veränderungen. Insbesondere weist sie auf die fast fertige Stützwand am Wuppertalinstitut hin, die noch einen Graffitienschutz erhalten soll und bis zur Fertigstellung der Baustelle mit einem gesponserten Banner der Sparkasse vor Bauschmutz geschützt wird. Weiterhin ist noch eine Hecke vor der Mauer sowie Wandbeleuchtung geplant.

Der Erdaushub der Baugrube ist fast abgeschlossen. Das gesamte Baufeld umfasst 90.000m<sup>2</sup>. Frau Dr. Betz zeigt die aktuellen Bilder vom zwischenzeitlich in Nutzung befindlichen Trafohäuschen.

Auch der Flutgraben ist fast fertig gestellt. Derzeit wird der letzte Dämmerring eingebracht.

Als nächste Baumaßnahme ist die Absenkung der Straße Döppersberg geplant. Die Ausschreibung endete letzte Woche. Die Angebote werden jetzt geprüft. Ab Ende Oktober wird mit Fahrplanwechsel der WSW die Straße Döppersberg gesperrt. Die Baumaßnahmen werden dann auch zügig beginnen und in ca. 20 Monaten abgeschlossen sein. Frau Dr. Betz erläutert abschließend die Fußgängerführung während der Sperrung der Straße Döppersberg.

Herr Stv. Todtenhausen fragt, ob nach Eingang der Angebote erkennbar ist, dass die Kosten richtig eingeschätzt wurden. Außerdem möchte Herr Stv.

Todtenhausen wissen, ob der Bahnhof Döppersberg im Jahre 2017 fertig gestellt sein wird.

Herr Stoldt verweist darauf, dass man sich noch im laufenden Verfahren bei der Auftragsvergabe befinde, bestätigt aber, dass die geplanten Kosten realistisch sind. Bei dem Zeitplan verweist Herr Stoldt auf den Architektenwechsel im Projekt und der daraus resultierenden Zeitplanveränderungen. Derzeit gibt es keine Erkenntnisse zur Änderung des geplanten Fertigstellungstermins.

Herr Stv. Lüdemann hat ebenfalls zwei Fragen. Ihn interessiert, ob der geplante provisorische Fußweg auch nach Fertigstellung der Baustelle genutzt werden kann und fragt, welche Stützmauer im Bereich der Bundesallee versetzt werden muss und ob dadurch der Wupperpark verkleinert wird.

Frau Dr. Betz erläutert die Veränderung der Fußgängerführung nach Fertigstellung der Baustelle und bestätigt die Planänderung der Stützmauer unterhalb der ehemaligen Bundesbahndirektion, die zu einer Änderung des westlichen Wupperparks führt, einer reinen Verkehrsgrünfläche.

Frau Stv. August weist darauf hin, dass die Zeit der Ausschreibung bis zum Baubeginn knapp bemessen ist. Frau Dr. Betz erwidert, dass die Fristen alle eingehalten werden und es sich um eine EU-weite Ausschreibung handelt, die auch vorangekündigt wurde. Herr Beig. Meyer unterstützt die Aussage von Frau Dr. Betz und verweist auf mögliche Folgen bei Nichteinhaltung der Fristen.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**2 Neugestaltung Döppersberg, Neueinrichtung des Infopavillons  
Döppersberg  
Vorlage: VO/0514/12**

Es gab kein Diskussionsbedarf.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**3 Neugestaltung Döppersberg - Abbruch des Vorbaus am Hauptbahnhof  
Vorlage: VO/0518/12**

Herr Stoldt zeigt anhand von aktuellen Bildern die geplante Baumaßnahme. Auf Grund des Insolvenzverfahrens der Drogeriekette, kann vorzeitig mit dem Abriss begonnen werden. Er beschreibt den Standort der geplanten Staubschutzmauer aus Kalksandstein und die Erreichbarkeit der verbleibenden Geschäfte. Herr Stv. Lüdemann fragt nach, ob das Reisezentrum schon eine neue Unterbringung geplant hat. Frau Dr. Betz vermutet, dass das Reisezentrum in Containern neben dem neuen Trafohäusen untergebracht werden soll.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**4 Präventionskonzept  
Vorlage: VO/0517/12**

Herr Stoldt erläutert, dass er diesen Tagesordnungspunkt detailliert erklären will, da alle weiteren Maßnahmen auf dem heutigen Stand aufbauen werden. Basis der weiteren Überlegungen ist das Wettbewerbsergebnis von den Architekten für den Projektraum. Dieses Konzept musste im Bereich des oberen Platzes statisch überarbeitet werden, was ebenfalls zu einer Überarbeitung der Platzanlagen führte. Der Verwaltungsvorstand hat den Auftrag zur Entwicklung eines Präventionskonzeptes zur dauerhaften angstfreien Gestaltung des Platzes mit hoher Aufenthaltsqualität erteilt. Das Ergebnis kann ggf. auch auf andere Stadträume übertragen werden.

Unterstützt durch eine Power-Point-Präsentation berichtet Herr Stoldt über die Aufgaben der dazu einberufenen Arbeitsgruppe und berichtet über ihre Vorgehensweise.

Auf Grundlage des Siegerentwurfs des Architekturbüros JSWD werden im ersten Arbeitsschritt die Plätze und im zweiten Arbeitsschritt die Resträume unter sozialräumlicher Zielsetzung gestaltet. Das Vorgehen basiert auf einer bedarfsorientierten Planung, die Herr Stoldt im Einzelnen erklärt.

Auf Nachfrage von Herr Stv. Müller erläutert Herr Stoldt den Projektraum.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.